

Seite: 27  
 Ressort: KRCW  
 Mediengattung: Tageszeitung

Auflage: 6.224 (gedruckt) <sup>1</sup> 7.389 (verkauft) <sup>1</sup> 7.583 (verbreitet) <sup>1</sup>  
 Reichweite: 0,018 (in Mio.) <sup>2</sup>

<sup>1</sup> IVW 3/2024

<sup>2</sup> AGMA ma 2024 Tageszeitungen

# Regionales Angebot ausbauen

Eine Initiative trocknet und vertreibt die Früchte von Streuobstwiesen.

**NORDSCHWARZWALD.** Ziel der Streuobstinitiative Calw-Enz-kreis-Freudenstadt ist die Förderung des Streuobstanbaus und damit der Erhalt und die Pflege der Kulturlandschaft, heißt es in einer Mitteilung. Mit der Trocknung von Streuobst wolle man ein weiteres attraktives regionales Produkt von der Streuobstwiese herstellen und regional vertreiben.

Dazu wurde beim Unteren Berghof in Wildberg-Effringen ein Raum mit einem Trockenschrank, einer Spüle mit Hand-

brause sowie mit weiterem nötigem Zubehör wie einer Schneidemaschine, einem Entsteiner und Transportkisten ausgestattet. Das Projekt wurde von „Leader Heckengäu“ als Kleinprojekt zu 80 Prozent gefördert.

## Bis zu 50 Kilogramm Obst in einem Trockengang

Es können bis zu 50 Kilogramm (kg) Früchte in einem Trockengang verarbeitet werden. Im Herbst 2024 wurden für die Streuobstinitiative Calw-Enz-

kreis-Freudenstadt rund 400 kg Äpfel, Birnen und Zwetschgen von Streuobstwiesen angenommen und verarbeitet. Diese wurden zu circa 50 kg Trockenobst verarbeitet.

Es werden geförderte Arbeitsplätze genutzt, die Dorfgemeinschaft Tennental hat 465 „Streuobstpäckle“ für die Streuobstinitiative abgepackt. Diese seien gut nachgefragt worden und restlos verkauft.

## Bewirtschaftung ist wenig attraktiv

Streuobstwiesenbesitzer können dort zudem ihr eigenes Obst gegen Entrichtung der Stromkosten und einer kleinen Aufwandpauschale verarbeiten und trocknen. Dies wurde 2024 bereits 17 Mal genutzt.

Die Pflege von Streuobstwiesen ist sehr aufwendig und wenig rentabel. Auf die Nutzung des Obstes ist heutzutage niemand mehr angewiesen. Nur eine Wertschätzung und eine gewisse Wertschöpfung kann Streuobstwiesenbesitzer dauerhaft dazu motivieren ihre Bäume zu pflegen und diese durch Neupflanzungen zu verjüngen.



Susann Bauer (von links), Elfriede Möhle-Reisch, Jonathan Kraul, Sophie Kraul und Andreas Kubesch mit den „Streuobstpäckle“ der Streuobstinitiative

Foto: Landratsamt Calw, Elfriede Möhle-Reisch

Wörter:

236

